

AdminStudio Training, Erweiterungskurs

Erster Trainingstag

Das viertägige Macrovision AdminStudio Training - Erweiterungskurs wird ausschließlich von zertifizierten Trainern mit jahrelanger Projekterfahrung abgehalten. Die Themeninhalte für den ersten Tag sind wie folgt:

- Einführung und Übersicht: Windows Installer näher betrachtet, Zusammenhang der File-Tabellen, Aufbau der Directory-Tabelle, Tabellen für die COM-Serverinstallation, Dienste installieren und steuern, Tabellen für ODBC-Einträge.
- Dialoge in MSI-Setups analysieren und ändern: Aufbau der Dialoge in einem MSI-Setup, Ändern bestehender Dialogreihenfolgen, Erstellen eigener Dialoge.
- Umgang mit User-Daten: Einstellungen für die automatische Reparatur der User-Daten vornehmen, Umgang mit User-Daten, wenn Installationsquelle nicht vorhanden ist.
- Installationsabläufe des Windows Installers näher betrachtet: Abläufe bei der Installation und Deinstallation von Dateien, Erläuterung der Installations-Sequenzen und Rollback-Möglichkeiten, Erstellung von Custom Actions.

Zweiter Trainingstag

Die MSI konforme Erweiterung der Standard-Funktionalität über eigene Tabellen und Custom Actions sowie die Erweiterungen in MSI 4.0 (Windows Vista). Zwei spannende Themen am zweiten Trainingstag:

- MSI konforme Erweiterung der Standard-Funktionalität über eigene Tabellen und Custom Actions: Einführung in die InstallScript Unterstützung von Macrovision FLEXnet AdminStudio, Erweiterung des MSI Loggings über InstallScript und VB Script, Steuerung der Custom Actions über Features bzw. Komponenten, Anlegen eigener MSI-Tabellen, Auslesen von MSI-Tabellen in einer Custom Action, Erstellen von Funktions-Bibliotheken durch das Einbinden der Custom Actions in Merge-Modulen.
- Erweiterungen in MSI 4.0 (Windows Vista): Überblick über neue Funktionen in Windows Vista, Reboots minimieren über den Restart Manager in Windows Vista, Einbindung des MsiRMFilesInUse Dialogs, um Setups „Vista-Ready“ zu machen.

Dritter Trainingstag

Von der Analyse von Security-Problemen einer Anwendung bis zum Umgang mit MSI-Patches:

- Analyse von Security-Problemen einer Anwendung: Zugriffsprobleme in der Registry mittels Quality-Monitor bzw. Regmon ermitteln, Zugriffsprobleme auf File-Ebene mittels Quality-Monitor bzw. Filemon ermitteln, Berechtigungen über LockPermissions Tabelle bzw. Security Vorlagen (Secedit.exe) anpassen.
- Verfügbarkeit und Qualität der Setups über die Validierung erhöhen: Wie funktioniert die Validierung? Lösung der am häufigsten vorkommenden Validierungsfehler und Erläuterung der Hintergründe, Validierung mit eigenen Prüffolgen erweitern, um Firmenstandards zu überprüfen.
- Anwendungen für den Terminal-Server paketieren: Wann ist eine Anwendung Multiuser-fähig? Anpassungen eines MSI-Setups, damit es auf einem Terminal-Server installiert werden kann, Redirect von INI-Dateien in die Registry.
- Umgang mit MSI-Patches: Wie funktioniert ein MSI-Patch? Aufbringen des Patches auf ein administratives Setup. Einspielen eines Patches über die Kommandozeile bzw. Softwareverteilungstool. Einen Patch mit dem Macrovision Editor erstellen.

Vierter Trainingstag

Am letzten Tag des Trainings bieten wir den Trainings-Teilnehmern die Möglichkeit, Setups zum Training mitzubringen. Diese werden dann von erfahrenen Trainern analysiert und es werden mögliche Lösungsvorschläge geboten. Profitieren Sie dabei von den Synergie-Effekten von öffentlichen Schulungen: Durch die Streuung der Seminar-Teilnehmer durch viele Branchen erhalten Sie unzählige Möglichkeiten zum Fachinformationsaustausch! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.